

ZIELE DER FG PROJEKT- UND PROZESSMANAGEMENT

ZIELE DER FACHGRUPPE

- | Methodische Verzahnung von Projekt- und Prozessmanagement
- | Steigerung von Effektivität und Effizienz durch prozessorientiertes Projektmanagement
- | Ableitung konkreter Handlungsempfehlungen, wie konsequente Prozessorientierung im Projektmanagement einer schnelleren und kostengünstigeren Zielerreichung dient
- | Stärkere Differenzierung der einzelnen Facetten des Prozessmanagements von der Prozessmodellierung und -visualisierung auf der einen, Prozessimplementierung und -instanzierung in konkreter Projektmanagementumgebung auf der anderen Seite
- | Erarbeitung konkreter Umsetzungs- und Tailoringempfehlungen von Prozessreferenzmodellen, die starke Projektmanagementaspekte beinhalten (z.B. SPIICE, CMMI u.a.)
- | Weiterentwicklung des Methodenkanons und der Toolbox des Projektmanagement um innovative ziel- und prozessorientierte Ansätze
- | Bewertung der Prozessaffinität und -disziplin zahlreicher Projektmanagementansätze im Spiegel unterschiedlicher Branchen und Kulturen

ZIELGRUPPE

- | Unternehmen, Unternehmer und Mitarbeiter, die in ihren Projekten prozessorientiert arbeiten (wollen oder müssen)
- | Methodenexperten und Implementierungsverantwortliche, die an innovativen Lösungen interessiert sind und diese gern mit uns gemeinsam entwickeln wollen

KONTAKT

Den Kontakt zur Fachgruppe findet man am schnellsten und am einfachsten durch die aktive Mitarbeit, z.B. durch die Teilnahme an einem Fachgruppentreffen, bei dem Interessierte sofort den Zugang zu den Fachgruppenmitgliedern und unseren Themen finden.
Erkundigen Sie sich über die nächsten Veranstaltungen und/oder nehmen Sie direkt Kontakt zur Fachgruppenleitung auf.

Leiter der Fachgruppe:

Prof. Dr.-Ing. Steffen Rietz
c/o FHW, Fachhochschule Westküste
Lehrstuhl für Technisches Projektmanagement

Fritz-Thiedemann-Ring 20
25746 Heide / Holst.

Tel.: +49 481 8555-405
E-Mail:
projekt-prozessmanagement@gpm-ipma.de

Wir freuen uns über jede helfende Hand
und über jeden mitdenken Kopf!

GPM Deutsche Gesellschaft
für Projektmanagement e.V.
FrankenCampus
Frankenstraße 152
90461 Nürnberg

Tel.: +49 911 433369-0
Fax: +49 911 433369-99

info@gpm-ipma.de
www.gpm-ipma.de



FACHGRUPPE Projekt- und
Prozessmanagement

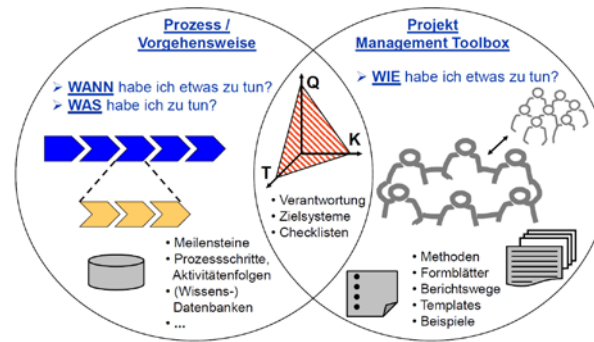
VERZAHNUNG DER METHODEN,
TOOLS UND
IMPLEMENTIERUNGSANSÄTZE

PROJEKT- UND PROZESS- MANAGEMENT

ANSTOSS FÜR DIESE FACHGRUPPE

- | Die historischen Charakterprofile von Projekt- und Prozessmanagement gelten heute nur noch sehr bedingt. Mit dem Projektmanagement wurden einst Vokabeln verknüpft wie Einmaligkeit, Kreativität und ähnliches, wobei (Geschäfts-) Prozessmanagement eher durch Standardisierung und Disziplin in starren Strukturen etc. gekennzeichnet war.
- | Projekte zur (automobilen) Produktentwicklung haben vor vielen Jahren bereits aufgezeigt, dass beides sehr gut miteinander verknüpfbar ist, die vollständige Verschmelzung heute teilweise sogar zwingende Notwendigkeit wird. Heute ist das Arbeiten in prozessual organisierten interdisziplinären Projekten themenübergreifend etabliert. Die Professionalisierung des Multiprojektmanagements (parallele Synchronisation in Prozessen), aber auch die steigende Wiederholhäufigkeit (serielle Anwendung eines von Projekt zu Projekt zunehmend optimierten und standardisierten Prozesses) haben die enge Verzahnung von Projekt und Prozess kontinuierlich vorangetrieben.
- | Das PM Forum 2009 hatte diesem Thema den kompletten Stream „Mit Prozessorientierung zum Lean Project Management“ gewidmet und darin Denkanstöße, Anwendungsfälle und neue Herausforderungen vorgestellt, denen sich die neue Fachgruppe weiterführend stellen möchte.
- | Der Gründungsworkshop folgte dann am 18. Januar 2010 in München, in dem zahlreiche Anwender, aber auch Berater, Forscher und Wissenschaftler aus Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland zueinander fanden.

Wir sind ganz bewusst nicht nur **überregional**, sondern auch **interdisziplinär** und **branchenunabhängig** tätig. Von der Automobilindustrie und dem Maschinenbau bis zur Telekommunikation, von der Luft- und Raumfahrt bis zum Gesundheitswesen, von Energieversorgern bis hin zum Consulting (hochkarätige Methodenspezialisten, erfolgreiche Toolanbieter, Wissenschaftler und Lehrende) eint uns das Ziel, Projekte durch konsequente Prozessorientierung effektiver und effizienter zu gestalten.



Über das Prozessmanagement werden immer wieder Themen des klassischen Geschäftsprozessmanagements tangiert, die aber nie den Kontext des Projektes – als Schnittstelle oder integralen Bestandteil – verlieren. Um uns die Kompetenz im (Geschäfts-)Prozessmanagement und den prozessbasierten Vorgehensmodellen vollständig zu erschließen, agieren wir **in enger Kooperation** mit:

- | Gesellschaft für Organisation (gfo) e.V.
- | Gesellschaft für Informatik (GI) e.V.
Fachgruppe Vorgehensmodelle (WI-VM)
- | Bundesverband Deutscher Volks- und Betriebswirte (bdvb) e.V.
Fachgruppe für Geschäftsprozess- und Projektmanagement

ERGEBNISSE DER FACHGRUPPE

ARBEITSWEISE UND PLATTFORMEN DER FACHGRUPPE

Die Fachgruppe Projekt- und Prozessmanagement ist eine noch sehr junge Fachgruppe der GPM und bietet auch den neuen, insbesondere natürlich den aktiven Fachgruppenmitgliedern noch sehr großen Gestaltungsspielraum.

Wir treffen uns zwei- bis viermal jährlich auf einem Fachgruppentreffen. Oft übernehmen einzelne Mitglieder oder Mitgliedsfirmen die Organisation der Fachgruppentreffen, was nicht nur zu unterschiedlichen Treffpunkten führt, sondern auch interessante Vorträge und/oder Führungen bei den wechselnden gastgebenden Unternehmen ermöglicht. Der Fach- und Erfahrungsaustausch dient nicht nur dem Networking, sondern gibt auch direkte Impulse für die Lösung eigener aktueller Herausforderungen im beruflichen Alltag.

Ergänzend arbeiten wir in kleinen Arbeitsgruppen, die sich oft temporär, aufgrund regionaler Nähe und gemeinsamer Herausforderungen im beruflichen Alltag formieren.

Weitere Arbeitsgruppen bilden sich zu aktuellen methodischen Herausforderungen, analysieren aktuelle Strömungen im Projekt- und Prozessmanagement und besonders an deren methodischer Schnittstelle.

Typische Ergebnisse sind:

- | Gemeinsame Vorträge auf Kongressen, Tagungen, Symposien etc.
- | Gemeinsame Veröffentlichungen als Buchbeiträge oder in Fachzeitschriften
- | Working paper oder case studies, die aktuelle Lösungen, Trends und Implementierungsempfehlungen in praxistauglicher Form bereitstellen
- | Schulungs- oder Beratungsangebote, die von der Fachgruppe oder einzelnen Fachgruppenmitgliedern (oft modular und individualisierbar) zur Verfügung gestellt werden
- | Konzepte und Thesenpapiere zur Weiterentwicklung von Methoden und Tools